

Heldbock (*Cerambyx cerdo*)

Bewertungskriterien	A - sehr gut	B - gut	C - mittel-schlecht
Populationsgröße	>20 aktuelle Brutbäume sind im Gebiet über Bohrmehl und Käfer (-Reste) nachweisbar. Während und kurz nach der Aktivitätszeit der Imagines sind bei zwei Begehungen unter den Brutbäumen zusammen mind. Reste von > 20 Käfern (mind. 1 Imago pro Baum) aufzufinden.	≥5, ≤20 aktuelle Brutbäume sind im Gebiet über Bohrmehl und Käfer (-Reste) nachweisbar. Mind. Reste von 10 Imagines sind während zweier Begehungen im Gebiet aufzufinden.	< 5 aktuelle Brutbäume im Gebiet. Käfer bzw. nur < 5 Käferreste pro Jahr im Gebiet auffindbar.
Habitate & Strukturen			
	Das Siedlungsgebiet der lokalen Population umfaßt eine Fläche von >300 ha.	Größe des Siedlungsgebiet ist ≤300 ≥50 ha.	Größe des Siedlungsgebiet ist <50 ha.
	Im Gebiet >6 Waldabteilungen mit mind. je 3 Eichen, die besiedelt sind und drei weiteren, die besiedelt werden könnten. Insg. ≥20 Brutbäume nachweisbar oder anzunehmen.	Im Gebiet ≤ 6, >2 Waldabteilungen mit mind. 3 „reifen“ Eichen bestanden, die besiedelt sind oder besiedelt werden könnten. <20, ≥5 Brutbäume nachweisbar oder anzunehmen.	Im Gebiet insg. nur ≤ 5 Brutbäume nachweisbar.
	Drei Viertel der Brutbäume sind vital. Nachwachsende Eichen sind in allen Altersstufen vorhanden.	Zwei Drittel der Brutbäume sind vital. Nachwachsende Eichen sind in einigen Altersstufen vorhanden und liegen jeweils nicht mehr als 50 Jahre auseinander.	Brutbäume sind überaltert. Nachwachsende Eichen sind nicht oder kaum vorhanden.
	Mind. 20 % der Bäume stehen in lichtem Bestand bzw. in Randstrukturen, so daß sie auch in Stammpartien genutzt werden können. ≥50% - 80% stehen in räumlicher Nähe zueinander, dadurch guter Austausch innerhalb der Population möglich. Nachwachsende Eichen sind in verschiedenen Altersstufen vorhanden.	< 20% der Bäume stehen in lichtem Bestand und können auch in den Stammpartien genutzt werden. Die Brutbäume stehen verstreut im Gebiet. ≤20% - 50% stehen in räumlicher Nähe (< 50 m) zueinander.	Brutbäume stehen im dichten Baumbestand und können nur in der Kronenpartie genutzt werden.
Beeinträchtigung, Gefährdung			
	Keine. Das Gebiet unterliegt nicht der Wegesicherungspflicht. Baumsanierungen finden nicht statt, anthropogene Ansprüche sind im Gebiet obsolet.	Einschlag (auch wg. Wegesicherungspflicht) vermindert potentielle Entwicklungsstätten..	Einschlag (auch wg. Wegesicherungspflicht) vermindert aktuelle und potentielle Entwicklungsstätten. Brutgebiete im anthropogenen Umfeld unterliegen hohem Siedlungsdruck

Quelle:

SCHAFFRATH, U. (2003): Erfassung der gesamthessischen Situation des Heldbocks (*Cerambyx cerdo* Linné, 1758) sowie die Bewertung der rezenten Vorkommen. – unveröffentl. Gutachten im Auftrag des HDLGN, 26 S. .